



Grünes Tirol

Verband der Tiroler
Obst- und Gartenbauvereine

JAHRESBERICHT 2023

DES VORSTANDES &
DER GESCHÄFTSFÜHRUNG





**Eine Blume konkurriert nicht mit der Blume neben ihr.
Sie blüht einfach.
Lasst uns mehr wie Blumen sein!**



IMPRESSUM

Eigenverlag:

VERBAND DER TIROLER OBST-
UND GARTENBAUVEREINE „GRÜNES TIROL“

in der Landwirtschaftskammer Tirol

Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck

☎ 059292-1521

✉ gruenes.tirol@lk-tirol.at

www.gruenes-tirol.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Ing. Manfred Putz, Geschäftsführer

Redaktionsteam:

Ing. Manfred Putz, Gabriele Walch, Evelyn Illmer, Michaela Posch

Grafische Gestaltung:

Michaela Posch

Auflage:

Februar 2024, 350 Stück

Bildnachweise: SHUTTERSTOCK.COM/Manfredxy (Titelbild), Real life photo (2) Elena Blokhina (43)



DAS VERBANDSJAHR 2023

Erster Schritt zum Generationenwechsel

Das Jahr 2023 war der erste Schritt für den Generationenwechsel im Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine. Helmut Stubenvoll hat nach fünfzehn Jahren erfolgreicher Arbeit für den Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine seine Tätigkeit als Landesobmann niedergelegt. Nach 12 Jahren als Finanzreferent und drei Jahren als Landesobmann, indem er maßgeblich den Verband mitgestaltet hat, war es Zeit, einen Generationenwechsel einzuleiten.



Die Verjüngung des Vorstandes hatte oberste Priorität. Mit Theresa Spörr, Andrea Malzer, Jakob Aufschneider und Thomas Schrotter befinden sich junge sowie erfahrene Vorstandsmitglieder an der Spitze des Verbandes.

Landesobmann und Geschäftsführung sollten in der nächsten Verbandsperiode neu besetzt werden. Damit hoffen wir einen geordneten Übergang organisieren zu können.

Delegiertentagung 2023

Im abgelaufenen Vereinsjahr hat der Bezirk Kitzbühel die Delegiertentagung in Reith b. K. organisiert und ausgerichtet. Für die Organisation, Ideen und tatkräftige Mitarbeit möchten wir uns bei allen Beteiligten des Obst- und Gartenbauvereines Reith b. K. herzlich bedanken.



Rückblick 2023 des Landesobmannes und der Geschäftsführung

Naturwettbewerb wieder ein großer Erfolg

Der Naturwettbewerb, der schwerste Zucchini, hat das Team rund um Michaela Posch wieder sehr in Anspruch genommen. Das Interesse konnte 2023 wieder außerordentlich gesteigert werden. 4.900 Teilnehmer haben sich im Frühjahr zum Naturwettbewerb angemeldet. Fast 12.000 Samen konnten an die Teilnehmer ausgegeben werden. Im Herbst wurden von der Geschäftsstelle dann die Einreichungen der Ergebnisse bearbeitet. Wir erhielten Einreichungen von 3.490 Teilnehmer in den einzelnen Kategorien.

Pomologenausbildung

Erstmals konnte der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine 2023 eine österreichweite Pomologenausbildung in Tirol anbieten. In Österreich anerkannte Pomologen, Institute sowie Organisationen haben ein neues Konzept ins Leben gerufen, um zukünftig Pomologen auszubilden. Für Tirol haben Heinz Gatscher und Philipp Bodner die fachlichen und inhaltlichen Interessen vertreten und Philipp Bodner hat auch die Ausbildung in Hall geleitet. Alle wichtigen Organisationen mit ihren Fachleuten waren mit eingebunden: Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Klosterneuburg, Arche Noah, Versuchszentrum Haidegg Steiermark, OSOGO Oberösterreich, Universität für Bodenkultur Wien, Salzburger Landesverband für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege und Landwirtschaftskammern Tirol und Salzburg.

Pflanzaktionen

Für die Pflanzaktion Obstbäume auf starkwachsenden Unterlagen wurden heuer die Edelreiser im Versuchszentrum Laimburg geschnitten und nach Oberösterreich in die Baumschule Andreas Ranseder zur Vermehrung weitergeleitet. Wir gehen wieder davon aus, dass 1000-1500 Bäume vorwiegend „Alte Sorten“ für die Pflanzaktion 2025 zur Verfügung stehen. Hervorheben möchten wir, dass 2025 die Apfelsorte Falch's Gulderling zur Streuobstsorte des Jahres auserkoren wurde.

Im Geschäftsjahr 2024 wollen wir 60 Osttiroler Maschanzker speziell wieder in Osttirol auspflanzen, um den Bestand dieser Sorte auch zukünftig zu sichern.

Gartl'n im Kolstergarten Hall – Gemeinschaftsgarten

Das Klosterprojekt bei den Kreuzschwestern in Hall funktioniert sehr gut. Die Klosterbetreuung kann aus den eigenen Reihen erledigt werden. Auch für die nächsten drei Jahre ist das Projekt im Rahmen von Jugend-Schule-Familie wieder auf Schiene. Landeshauptmannstellvertreter Geisler hat wieder die finanzielle Unterstützung für die kommenden drei Jahren zugesichert.

Funktionärsschulung

Sehr positiv war die Funktionärsschulung im November. 63 Personen haben daran teilgenommen. Auch im kommenden Jahr werden wir wieder interessante Themen anbieten. Der Wunsch der Funktionäre war es, dass man diese Veranstaltung zukünftig immer eintägig organisieren wird.

Adressverwaltungsprogramm

Das Adressverwaltungsprogramm funktioniert mittlerweile sehr gut und hat die Erwartungen erfüllt. Auch die Vereine nützen dieses Angebot verstärkt, was sehr wichtig ist, da das auch für die Geschäftsstelle zukünftig eine Erleichterung bringen wird.



Rückblick 2023 des Landesobmannes und der Geschäftsführung

Finanzen des Verbandes bleiben eine Herausforderung

In den Bezirksversammlungen haben wir über die finanzielle Entwicklung ausführlich gesprochen. Die hohe Inflation und die damit zusammenhängenden Preissteigerungen machen uns in allen Lebenslagen zu schaffen.

Daher müssen wir die Teuerungen auch an unsere Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern weitergeben. Die Verbandsführung versucht, durch neue „Geschäftsfelder“ die Teuerungen etwas abzufedern. Es wird aber notwendig, dass die Obst- und Gartenbauvereine die Erhöhung 2024 bereits berücksichtigen und die Mitgliedsbeiträge mit 2025 angleichen.

50 Jahre „Grünes Tirol“

Im Geschäftsjahr 2024 feiern wir 50 Jahre „Grünes Tirol“. Diese Erfolgsgeschichte werden wir mit einer kulturellen Veranstaltung im Stift Sams begehen. Wir wollen jetzt schon herzlich einladen und freuen uns auf eine herzliche Begegnung im Stift Sams.

Abschließend möchten wir allen Funktionären in den Obst- und Gartenbauvereinen sowie im Baumwärterverband und in der Landwirtschaftskammer für die Unterstützung ein herzliches Dankeschön aussprechen, Erfolg hat immer viele Gesichter. Wir freuen uns auf ein neues Geschäftsjahr in der Hoffnung, dass wir wieder interessante Aktivitäten für unsere Vereine anbieten können.

Euer Landesobmann

Josef Stocker

Euer Geschäftsführer

Manfred Putz





VORWORT



Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine ist mit ca. 21.000 Mitgliedern die größte Organisation, die in der Landwirtschaftskammer beheimatet ist. Bei der Delegiertentagung 2023 wurden die Weichen neu gestellt. Ein neuer Vorstand bestehend aus „erfahrenen Routiniers“ und „frischem Wind“ stellt die Basis dar, dass es auch in Zukunft bei den Gartlern gut weitergeht. Danke an alle, die bereit sind, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen! Das wichtigste Ziel ist aus meiner Sicht, Bewusstsein zu schaffen, dass jeder einen Beitrag für den Erhalt der Biodiversität in unserem Land leisten kann. Nicht nur die Bauern sind verantwortlich für die Landbewirtschaftung, sondern viele Kleingartenbesitzer und öffentliche Institutionen tragen auch zur Gestaltung unseres Landschaftsbildes bei. So ist es erfreulich, dass es im letzten Jahr nach langen Debatten die 1. österreichische Pomologenausbildung in Tirol gegeben hat, die sich vorrangig dem Erhalt der alten Obstsorten verschrieben hat. Auch die Aufnahme der Streuobstwiese in den Katalog des „immateriellen Kulturerbes“ wurde mit Tiroler Unterstützung erreicht und zeigt die große Bedeutung dieser Tradition auf. Altes Wissen mit neuen Erkenntnissen zu verbinden und an den Mann bzw. die Frau zu bringen, schaffen die Obst- und Gartenbauvereine durch verschiedenste Aktivitäten. Eine meiner Lieblingsaktionen ist der Naturwettbewerb für Jung und Alt, wo im letzten Jahr 3490 Einzelpersonen und Gruppen Zucchini pflanzten und teilweise zu unglaublicher Größe heranzogen. Eine der notwendigen Informationsquellen ist sicher die Zeitschrift „Grünes Tirol“, die heuer ihren fünfzigsten Geburtstag feiert. Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer hatten damals die Idee, eine Zeitung speziell für Haus- und Kleingartenbesitzer zu gestalten. Daraus wurde eine Erfolgsgeschichte, die bis heute viel Wissen und Motivation in die Gärtnerfamilien bringt. Sie zeigt aber auch, dass die Zusammenarbeit unter dem Dach der Landwirtschaftskammer fruchtbringend und nachhaltig ist – damals wie heute! Grund genug, dass wir uns auf eine spannende Geburtstagsfeier im Juni freuen dürfen!

So danke ich allen, die sich für den Obst- und Gartenbau einsetzen, die die Vereine mit Leben erfüllen und so in unserem Land für mehr Biodiversität sorgen und wünsche ein gutes Gartenjahr 2024.

ÖRⁿ Helga Brun Schmid

Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Tirol
Kooptiertes Vorstandsmitglied
Landesbäurin





Ing. Manfred Putz

Geschäftsführer Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine

Geschäftsführer Tiroler Baumwärtterverband

Chefredakteur der Fachzeitschrift „Grünes Tirol“

E-Mail: manfred.putz@lk-tirol.at

Tel:+43 592 92-1520



Gabriele Walch

Assistenz der Geschäftsführung, Finanzen und Buchhaltung

E-Mail: gabriele.walch@lk-tirol.at

Tel:+43 592 92-1522

Erreichbar: MO – FR in der Zeit von 8:00 – 12:00 Uhr



Evelyn Illmer

Sekretariat Grünes Tirol, Gartenakademie, Tiroler Baumwärtterverband

E-Mail: evelyn.illmer@lk-tirol.at

Tel:+43 592 92-1521

Erreichbar: MO – FR in der Zeit von 8:00 – 12:00 Uhr



Michaela Posch

Projekte Jugend, Schule und Familie

E-Mail: michaela.posch@lk-tirol.at

Tel:+43 592 92-1523

Erreichbar: MO – MI in der Zeit von 8:00 – 12:00 Uhr



Maryna Melnyk in Karenz seit 19. Dezember 2023

Karenzvertretung: Karin Beck

Mitgliederdatenverwaltung und Websitebetreuung

E-Mail: maryna.melnyk@lk-tirol.at

Tel:+43 592 92-1523

Erreichbar: DO in der Zeit von 8:00 – 12:00 Uhr



Landesobmann

Josef Stocker

☎ 0650/2743001

✉ josefstocker917@gmail.com

Schwerpunkte:

- **KLARHEIT** in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit
- **VERBINDLICHKEIT** bei sozialen Kompetenzen
- **PRIORISIERUNG** bei den richtungsweisenden Zukunftsaufgaben
- **EIGENVERANTWORTUNG** bei der Kommunikation
- **MOTIVATION** fördern von persönlichen Stärken, Unterstützung geben

Funktionen:

- 15 Jahre Obmann des OGV Obsteig
- 12 Jahre Bezirksobmann im Bezirk Imst
- 6 Jahre LO-Stellvertreter des Landesverbandes



Landesobmann-Stellvertreter

Ing. Thomas Schrotter

☎ 0664/1642184

✉ schrottertom@a1.net

Schwerpunkte:

- Unterstützung und Hilfestellung
- Bürokratie
- Vereinsgründungen

Funktionen:

- 9 Jahre Schriftführer, 3 Jahre Obmann-Stv. und 6 Jahre Obmann OGV Assling
- Gründer, 3 Jahre Obfrau-Stv. und 3 Jahre Obmann des OGV Lavant
- 6 Jahre Beirat und 3 Jahre Bezirksschriftführer des Bezirkes Osttirol
- 7 Jahre LO-Stellvertreter des Landesverbandes



Landesobmann-Stellvertreterin

DI Theresa Spörr

☎ 0680/3242901

✉ tiroler.bergschaf88@gmail.com

Schwerpunkte:

- Gärtnern im 21. Jhd. unter Trockenheit, Wassermangel und Hitze
- Gemüse und Obst – ein kostbares Gut aus dem eigenen Garten
- Jugend, Schule und Familie
- Unterstützung des Landesobmannes

Funktionen:

- 7 Jahre Obfrau des OGV Kematen
- 7 Jahre in Bezirksfunktion des Bezirkes Innsbruck / Innsbruck Land
- 1 Jahr LO-Stellvertreterin des Landesverbandes



Landesobmann-Stellvertreter

Jakob Aufschnaiter

☎ 0664/8312506

✉ jakob.aufschnaiter@lkv-tirol.at

Schwerpunkte:

- Jugend in die Vereine
- Austausch der Vereine untereinander
- Landwirtschaft und Gartenbauvereine mehr zusammenwachsen

Funktionen:

- 27 Jahre Obmann-Stv. und 3 Jahre Obmann des OGV Reith bei Kitzbühel
- 6 Jahre Bezirksobfrau-Stv. und 4. Jahre Bezirksobmann Kitzbühel
- Seit 2023 LO-Stellvertreter des Landesverbandes



Finanzreferentin

Andrea Malzer, MSc.

☎ 0664/1153309

✉ andrea.malzer@hotmail.com

Schwerpunkte:

- Transparente und verständliche Aufbereitung der Zahlen
- Gute und konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand und mit den Vereinen

Funktionen:

- 3 Jahre Beirat und seit 2016 Obfrau des OGV Angerberg
- 3 Jahre Beirat und seit 2017 Landesobmann-Stv. des Tiroler Baumwärtterverbandes
- Seit 2023 Finanzreferentin des Landesverbandes



Vertreterin der Landwirtschaftskammer Tirol Kooptiertes Vorstandsmitglied (ohne Stimmrecht)

ÖRⁱⁿ Helga Brun Schmid

☎ 0664/8398979

✉ helga.brunschmid@lk-tirol.at

Schwerpunkte:

- Bindeglied zur Landwirtschaftskammer
- Bindeglied zur bäuerlichen Bevölkerung

Funktionen:

- Seit 1990 in diversen öffentlichen bäuerlichen Funktionen
- seit 2015 Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Tirol
- seit 2021 Landesbäuerin



Landesgeschäftsführer (ohne Stimmrecht)

Ing. Manfred Putz

☎ 0664/2112736

✉ manfred.putz@lk-tirol.at

Schwerpunkte:

- Organisation, Kontrolle, Finanzen
- Mitarbeiterführung
- Beratung und Unterstützung des Vorstandes



Bezirksvertreter - Bezirksobleute



Bezirksobmann Landeck

Simon Nothdurfter

☎ 0664/4693212

✉ giggus@msn.com



Bezirksobmann Schwaz

Michael Tauber

☎ 0699/19083216

✉ michael.tauber@stauder-schuchter-kempf.at



Bezirksobfrau Reutte

Ilka Auch

☎ 0676/7087296

✉ bruno.ilka@a1.net

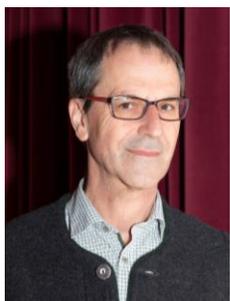


Bezirksobfrau Lienz

Brigitte Außerlechner

☎ +49 171/9758858

✉ ausserlechnerbrigitte@gmail.com



Bezirksobmann Imst

Franz Stelzhammer

☎ 0650/9835052

✉ franz.stelzhammer.fs@gmail.com

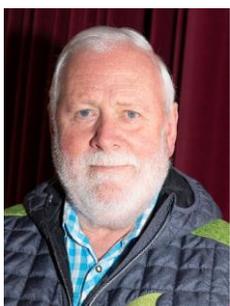


Bezirksobmann Kitzbühel

Jakob Aufschneider

☎ 0664/8312506

✉ jakob.aufschneider@lkv-tirol.at



Bezirksobmann Kufstein

Reinhard Hirzinger

☎ 05337/64215

✉ reinhard.hirzinger@gmx.at



Bezirksobmann Innsbruck – Land

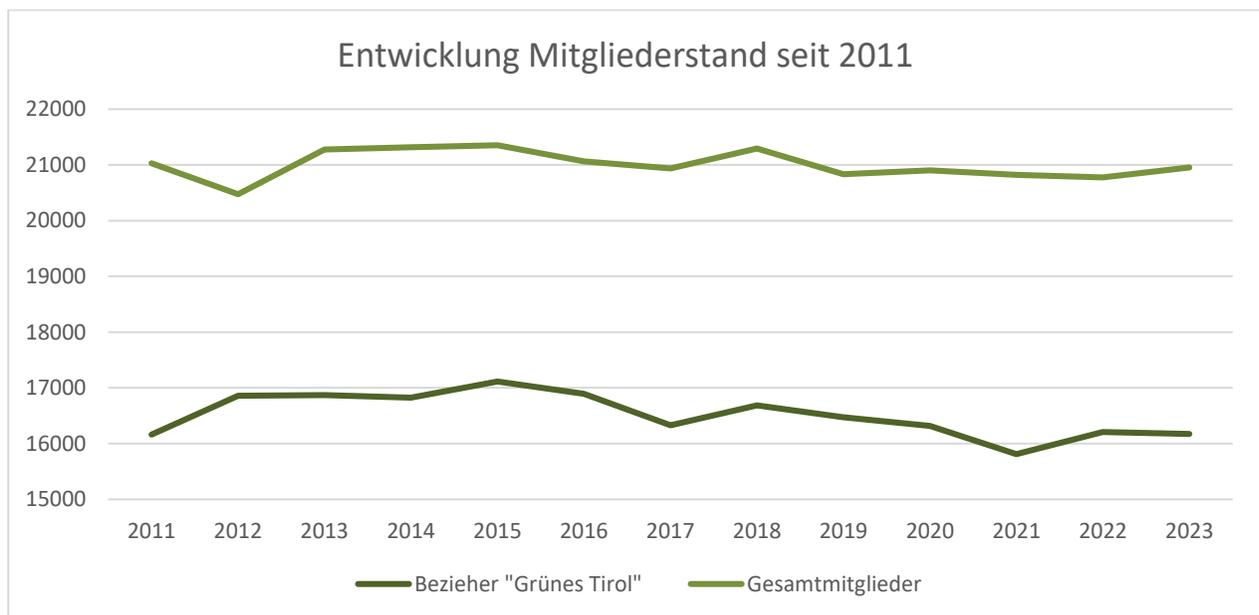
Bruno Schmidt

☎ 0680/1269292

✉ bruno.imme@gmail.com



Stand 31.12.2023	„Grünes Tirol“	Gesamtmitglieder
Bezirk Imst	1.435	1.569
Bezirk IBK /-Land	3.247	4.702
Bezirk Kitzbühel	1.686	2.360
Bezirk Kufstein	2.248	3.734
Bezirk Landeck	1.116	1.158
Bezirk Lienz	1.418	1.427
Bezirk Reutte	831	957
Bezirk Schwaz	1.483	1.525
Baumwärter	0	510
Privat – Direktmitglieder beim Verband	1.973	1.973
Vorarlberg - Vereine	16	16
Oberösterreich - Vereine	19	19
Salzburg - Vereine	617	617
Auslandsbezieher/Sonstige	85	85
Summen	16.174	20.952





Delegiertentagung 11. März 2023

Der Obst- und Gartenbauverein Reith b. K. hat diese Fachveranstaltung organisiert und durchgeführt. Erwartungsgemäß haben auch wieder viele Vertreter der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine der Delegiertentagung beigewohnt.

Insbesondere wurden auch Neuwahlen durchgeführt. Helmut Stubenvoll hat nach fünfzehn Jahren im Vorstand seine Funktion zurückgelegt und Josef Stocker hat dieses Amt übernommen.

Zwei Listen sind zur Wahl angetreten: Liste Enthofer und Liste Stocker. Letztendlich wurde die Liste Stocker mit Jakob Aufschnaiter, Ing. Thomas Schrotter, DI Theresa Spörr, Andrea Malzer, MSc. gewählt. Helga Brunschmid wird weiter die Landwirtschaftskammer Tirol im Vorstand der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine vertreten.

Ernennung Ehrenmitgliedschaft im Jahr 2023

2023 konnten drei Ehrenmitglieder ernannt werden:

Walter Kreidl:

ehemaliger langjähriger Bezirksobmann des Bezirkes Schwaz und Obmann des Obst- und Gartenbauvereines Schwaz.

Maria-Luise Trenker:

ehemalige langjährige Bezirksobfrau des Bezirkes Kitzbühel und Obfrau des Obst- und Gartenbauvereines St. Johann.

Helmut Stubenvoll:

Ehemaliger Finanzreferent und Landesobmann des Verbandes und Obmann des Obst- und Gartenbauvereines Radfeld.



Vorstandssitzungen 2023

Der Vorstand traf sich im Jahr 2023 zu 4 Sitzungen.



Beiratssitzungen 2023

Im Jahr 2023 trafen sich alle Bezirksvertreter sowie der Vorstand zu zwei Beiratssitzungen.

Bezirksversammlungen 2023

27. Oktober 2023	Bezirksversammlung Landeck
10. November 2023	Bezirksversammlung Imst
13. November 2023	Bezirksversammlung Osttirol
17. November 2023	Bezirksversammlung Kufstein
23. November 2023	Bezirksversammlung Kitzbühel
27. November 2023	Bezirksversammlung Innsbruck / Innsbruck Land
28. November 2023	Bezirksversammlung Schwaz
30. November 2023	Bezirksversammlung Reutte

Gartentage 2023

7. Osttiroler Gartentag	25. März 2023, LLA Lienz
9. Tiroler Gartentag	15. April 2023, Kloster Mariahilf in Kufstein
Ab in den Garten	17. Juni 2023, Klostergarten Hall

Zusammenkunft Obstverarbeitungsanlagen – Informationsveranstaltung

Am 30. Juni 2023 fand von 18:00 – 20:00 Uhr eine Zusammenkunft für Obstverarbeitungsanlagen im Seminarraum der Fachschule der LLA Imst statt. Ing. Manfred Putz referierte über das Gewerberecht, dann folgten Hygienemaßnahmen von Ing. Ulrich Zeni. Im Anschluss gab es eine Führung durch die Obstverarbeitungsanlage.





Baumwärterausbildung 2023

Die Baumwärterausbildung fand vom 16. Jänner bis zum 21. Jänner 2023 im Kloster in Hall statt. Der Wiederholungskurs fand vom 25. Jänner bis zum 28. Jänner 2023 auch im Kloster in Hall statt.

Teilnehmer Wochenkurs: 30 – davon 7 Frauen

Teilnehmer Wiederholungskurs: 30 – davon 8 Frauen

Teilnehmer Baumwärterprüfung am 24. und 25. März 2023: 27 – davon 8 Frauen

mit ausgezeichnetem Erfolg 13 – davon 7 Frauen

mit gutem Erfolg 12 – davon 1 Frau

mit Erfolg 2 – davon 0 Frauen

15 der neugeprüften Baumwärterinnen und Baumwärter sind 2023 als Mitglied dem Tiroler Baumwärterverband beigetreten. Der Baumwärterverband zählt mit 31.12.2023 510 Mitglieder!

Wir gratulieren unseren neuen, zertifizierten Baumwärterinnen und Baumwärtern:

Aschbacher Markus, Ebenberger Martin, Grasbon Beatrix, Mader Roswitha, Mayrhofer Theresa, Pöll Florian, Schmid Daniela, Schmidhofer Katharina, Schratz Stefan, Wechselberger Barbara, Widner Fabian, Zimmermann Michaela, Zorn Daniel, Bacher Otto, Erl Thomas, Glantschnig Simon, Huber Daniel, Kröll Andreas, Ortner Christoph, Petschenig Christian, Pümpel Rolf, Sevigiani Celine, Siller Bernhard, Tabernig Martin, Treidl Friedrich, Egger Johann, Watzinger Wilfried





Pomologenausbildung 2023

Erste österreichweite Pomologenausbildung in Tirol



Ein ausgewähltes Team erfahrener Pomologen unter der Leitung von Manfred Putz, haben ein neues Konzept für die künftige Ausbildung österreichischer Pomologen auf die Beine gestellt. Bekannte Persönlichkeiten wie Andreas Spornberger (Boku), Bernd Kajtna (Arche Noah), Thomas Rühmer (VZ Haidegg), Wolfgang Patzelt (HBLA Klosterneuburg), Heinz Gatscher (Tiroler Baumwärtterverband) und Philipp Bodner (Eurac Bozen) haben die fachlichen Grundlagen erarbeitet. Marianne Wartbichler von der LK Salzburg hat sich ebenfalls organisatorisch intensiv eingebracht.

Die ARGE Streuobst Österreich beschäftigte sich unter anderem auch mit der Sortenerhaltung. Daher war die österreichweite Pomologenausbildung ein breiter Wunsch der Akteure im Bereich des Streuobstes. Der Grundgedanke war eine vom Bundesministerium anerkannte zertifizierte Ausbildung. Die Gespräche haben sich lange hingezogen und daher hat man sich für einen unabhängigen eigenständigen Weg entschieden, um doch noch Pomologen 2023 ausbilden zu können.

Im Spätherbst 2023 startete der auf zwei Jahren ausgelegte Grundkurs der Pomologenausbildung in Hall in Tirol. Unter der Leitung von erfahrenen Obstsortenkennern stiegen acht Interessenten mit obstbaulichen Vorkenntnissen in die breitgefächerte Materie ein. Die Grundkenntnisse zu Biologie und Herkunft des Kernobstes vermittelte Thomas Rühmer von der Steirischen Versuchsanstalt Haidegg. An den vier verbliebenen Tagen begleiteten die langjährigen Pomologen Bernd Kajtna (Arche Noah), Heinz Gatscher (Baumwärtterverband Tirol) und Philipp Bodner (Eurac, Bozen) das motivierte Team.

Viele praktische Übungen, wie Verkostungen, Schnittübungen an den Fruchtproben, Fotografieren, Datenbanknutzung und Kochversuche standen am Stundenplan. Im Sommer und Herbst 2024 steht dann an den weiteren fünf Kurstagen die vertiefte Sortenkunde im Vordergrund, wobei der Kurs auf die reichhaltige Sortensammlung (Genbank Obst) in der HBLA Klosterneuburg zurückgreifen darf.

Die Teilnehmer sind sehr froh, dass nach mehreren Jahren endlich wieder eine vertiefte Ausbildung stattfindet und reisten aus der Steiermark, Niederösterreich, Tirol und Salzburg an. Sehr positiv wurde das einheitliche österreichische Konzept angenommen. Nach dem Grundkurs sind weitere Schwerpunktthemen wie Birnen- und Steinobstsortenkunde angedacht, denn ausgelernt hat man als Pomologe nie!

Die Teilnehmer von links nach rechts:

Stefan Tschiggerl (St), Alexander Diethard (S),
Silja Horak (S), Marie-Isabelle Gebhard (NÖ), DI
Bernd Kajtna (NÖ), Dr. Peter Schmid (T), Ines
Bauer (T), Karl Zwickl (NÖ), Johann Schiestl (T)





Funktionärsschulung am Grillhof in Innsbruck

58 Teilnehmer aus 40 Ortsvereinen haben am eintägigen Fortbildungsseminar am Samstag, den 18. November 2023 im Tiroler Bildungsinstitut am Grillhof in Innsbruck teilgenommen. Das Interesse war groß. Wichtiges konnte den Vereinsfunktionären vermittelt werden. Gleichzeitig konnten auch viele Fragen, die die Vereinsführung bewegen, beantwortet und geklärt werden. Vor allem der Erfahrungsaustausch bei der Diskussion unter den Teilnehmern wurde sehr positiv wahrgenommen und war für alle eine besondere Bereicherung für ihre Vereinstätigkeit.



Folgendes Programm wurde geboten:

- Öffentlichkeitsarbeit im Verein: Wie und wo kann ich meinen Verein präsentieren?
Referent Günther Schimatzek
- Aufgaben des Obmannes, der Obfrau. Was sind die Hauptaufgaben der Vereinsführung
Referent Geschäftsführer Ing. Manfred Putz
- Wie führt man erfolgreich einen Verein, Mitglieder begeistern, gewinnen und bei Laune halten
Referent Ing. Thomas Schrotter
- Vereinsverjüngung Wie kann ich junge Leute auf den OGV aufmerksam machen und sie gewinnen mitzumachen. Wie kann ich den Ausschuss zukunftsorientiert aufstellen
Referent Landesobmann Josef Stocker
- Gründung von Jugendgruppen in den OGV's Vorstellung des Grundkonzeptes
Referentin Michaela Posch,
- Offene Diskussion und Tagesrückblick referiert von Günther Schimatzek.

Das Resümee der Teilnehmer und Schlussfolgerungen der Teilnehmer war:

Man sollte diese Schulungs- und Informationsveranstaltungen in Zukunft unbedingt weiterführen. Der überwiegende Teil der Funktionäre hat entschieden, dass eine eintägige Veranstaltung ausreicht. Zeitpunkt der Veranstaltung im November war für die Teilnehmer optimal.





Angeboten wurden:

- 49 Vorträge, Workshops, Seminare
- 8 „Grünes Tirol“ - Tagesfahrten
- 6 Reisen mit Lüftner Busreisen



23 Kurse und 13 Reisen und Tagesfahrten konnten stattfinden.

839 interessierte Personen haben an den Veranstaltungen und Reisen teilgenommen. Das waren etwas mehr als im vergangenen Jahr! Auch konnte mit € 14.723,84 wieder mehr erwirtschaftet werden als im Vorjahr.



Ansprechpartnerin ist: Evelyn Illmer

Aktuelle Termine zu Vorträgen, Workshops, Seminaren und Reisen können auf der Homepage entnommen werden:

www.gruenes-tirol.at/veranstaltungen/gartenakademie

BUCHUNGEN:

- ONLINE über die Homepage über das Anmeldeformular bei der jeweiligen Veranstaltung
- Telefonisch unter: 059292-1521
- oder per E-Mail: evelyn.illmer@lk-tirol.at





Gartl'n im Klostergarten Hall 2023

Das Gartenjahr 2023 startete für das Projekt „Gartl'n im Kloster“ am 17. März mit einem Infoabend im Kloster der Kreuzschwestern in Hall. Hier wurden das Projekt, vor allem für die Neueinsteiger, vorgestellt und die Gartenordnung besprochen und die Gartenunterlagen wurden zur Unterzeichnung verteilt.

An diesem Abend wurde beschlossen, die notwendigen Aufgaben im Garten auf Ansprechpersonen aus den Reihen der Gartler zu verteilen. So konnten 13 Ansprechpersonen für folgende Bereiche gefunden werden:

- 3 Ansprechpersonen „Allgemein“
- 1 Ansprechperson für das Gemeinschaftsbeet
- 1 Ansprechperson für die Kräuterspirale
- 1 Ansprechperson für den Tomatenplatz
- 1 Ansprechperson für das Glashaus
- 1 Ansprechperson für die Beerensträucher
- 1 Ansprechperson zum Wege Jäten
- 1 Ansprechperson für die Bewässerung
- 2 Ansprechpersonen für den Kompost
- 1 Ansprechperson für das Gartenwerkzeug

Am 31. März 2023 wurde der erste Gemeinschaftstag abgehalten. Projektleiter Josef Stocker und Michaela Posch übergaben die Beete im Klostergarten Hall an 44 Familien und an die Sonderschule Hall mit 168 Projektteilnehmern. 5 neue Familien und das Netzwerk St. Josef durften wir als neue Projektteilnehmer im Gartenjahr 2023 begrüßen. Die Gemüsebeete wurden mit Beetnummern und Familiennamen beschriftet, das Glashaus gesäubert, eingeräumt und Plätze den Gartlerfamilien zugeteilt. Die große Kräuterspirale wurde gemeinsam gejätet und für die Bepflanzung vorbereitet. Zum Schwitzen kamen die Gartler beim Kompostumschöpfen, dafür belohnt dann bei der Entnahme der selbsterzeugten Komposterde. Weiters wurden die 34 zu betreuenden Beerensträucher und die 16 Tomatenplätze an die Gartler übergeben.

Am 15. April fand der erste Gartenkurs für die Klostergarten mit Referent David Hechl statt. David Hechl führte die Gartler in die Planung, Bestellung, Beetvorbereitung und Aussaat ein.

Beim 2. Gemeinschaftstag am 22. April standen allgemeine Gartenarbeiten an. Unter anderem wurde eine neue Beetbegrenzung errichtet.





Projekt Jugend, Schule und Familie: Klostergarten 2023

Auch die Reparatur und Reinigung der Gartengeräte war Schwerpunkt des Gemeinschaftstages. Im Anschluss an den zweiten Gemeinschaftstag wurden die neu angekauften Biertischgarnituren bei einer Gartlerjause eingeweiht.

Diese wertvolle Investition von 4 Biertischgarnituren ließ die Gartengemeinschaft spürbar zusammenwachsen, denn nun gibt es endlich einen gemeinsamen Platz zum Austausch untereinander.

Am 13. Mai war der Anbau, die Pflege und die Aussaat Hauptthemen beim 2. Gartenkurs mit David Hechl.

Beim 3. Gemeinschaftstag am 16. Juni wurden anstehende Arbeiten im Garten gemeinsam erledigt. Am Tag darauf folgt der 3. Gartenkurs mit den Themen Ernte, Anbau, Pflege und Aussaat.

Am 16. September fand der 4. und letzte Gartenkurs des Jahres 2023 statt. Hier wurden die Themen Ernte, Pflege und Aussaat für den Herbst von Referent David Hechl behandelt.

Beim 4. Gemeinschaftstag am 16. September wurde neben den allgemein anstehenden Gartenarbeiten die Kräuterspirale beerntet und abgeräumt.

Am 11. November erfolgte dann die Beetabnahme von Projektleiter Josef Stocker und Michaela Posch. Alle Gartler haben ihr Beet ordnungsgemäß abgeräumt und jene, die das Projekt verlassen, haben es sauber zurückgegeben. Danke dafür!

Zum Jahresende sind 6 Klostergarten aus dem Projekt „Gartl'n im Kloster“ ausgestiegen.





Wos B'sundas aus'm Gemüsebeet – Sortenversuch 3.0

Projekt Jugend, Schule und Familie

Im Rahmen des Projektes Jugend, Schule und Familie hat man heuer zum dritten Mal einen Sortenversuch mit besonderen Gemüsesorten durchgeführt. Das Ziel war es, mittels Testanbau von eher unbekannteren Gemüsearten, die „Tauglichkeit“ dieser Arten in Tirol zu testen und somit einen Beitrag zur Steigerung der bunten Vielfalt im Gemüsegarten zu leisten. Der Sortenversuch 3.0 wurde mit einem landwirtschaftlichen Gemüsebauer aus Rum, in einem Hausgarten und im Klostersgarten getestet.

Insgesamt haben wir 2.500 Samen an 19 Klostersgartler, drei Hausgartler und an einen Gemüsebauer für den Testanbau verteilt. Im Mai wurden die Samen mit einer Anbauanleitung verteilt.



Gemüseart	Sorte	Anbauform
Rohne	„Chioggia“	Saatgut
Gurke	„Sikkim“	Saatgut
Gurke	„Russkaja“	Saatgut
Grünkohl	„Midnight Sun“	Saatgut
Flower Sprouts	„Autumn Star“	Saatgut

Rohne „Chioggia“

ERGEBNIS: Die Sorte „Chioggia“ ist eine wüchsige Sorte, die in wenigen Monaten zu einer schönen Größe heranwächst. Sie benötigt gute Nährstoffgaben, jedoch sollte eine Überdüngung vermieden werden. In den warmen Sommermonaten ist für eine gute Entwicklung ausreichend Wasser wichtig. **FAZIT:** Zum Anbau in Tirol bestens geeignet. Außen leuchtend hellrot,



innen durch ein unglaubliches Muster aus abwechselnd roten und weißen Ringen ein Blickfang. Geschmacklich eher mild und bescheiden.

Gurke „Sikkim“

ERGEBNIS: Es handelt sich um eine einjährige, rankende Gurke. Die Früchte sind relativ kurz und dick. Das Besondere ist, dass die Früchte zunächst grün sind, und sich mit zunehmender Reife bräunlich verfärben. Dabei entsteht ein netzartiges Muster auf der Oberfläche.



FAZIT: In mehreren Wellen konnte die Ernte eingebracht werden, ungefähr 20 Früchte pro Gurkenpflanze. Doch diese Früchte waren sehr ungewöhnlich: eine plumpe, walzenförmige Form und eine harte, derbe, rissige, braune Oberfläche. Das typische Gurkenaroma ist sehr intensiv.



Projekt Jugend, Schule und Familie: Was B'sundas aus'm Gemüsebeet 2023

Gurke „Russkaja“

ERGEBNIS: Die Sorte „Russkaja“ überrascht mit sehr großen, schweren Früchten. Es handelt sich ebenfalls um einen „Sikkim“-Typ. Die Pflanzen ranken stark, sie entwickeln sich sehr gesund und robust. Die leicht stacheligen Früchte sind jung noch dunkelgrün und weiß gefärbt, verändern die Farbe aber im Reifeprozess über goldgelb nach orangebraun. Eine Düngung der nährstoffbedürftigen Pflanzen erfolgt am besten vor dem Anbau in Form von Mist und Kompost. Einmal jäten reicht meist aus, da die Gurken sehr schnell den Boden bedecken.



FAZIT: Stark wüchsige und sehr mehltau-tolerante Gurke. Die Pflanze rankte sehr stark, entwickelte sich sehr gesund und robust und ist ideal für den Freilandanbau geeignet. Der Fruchtansatz setzt zwar erst spät ein, dafür liefert die Sorte dann guten und kontinuierlichen Ertrag. Die Früchte werden 15 bis 25 cm lang und erreichen einen Durchmesser bis etwa 10 cm. Die Früchte können in allen Reifestadien beerntet werden. Durch die feste Schale ist sie gut lagerbar.

Grünkohl „Midnight Sun“

ERGEBNIS: Die Sorte „Midnight Sun“ ist eine aufrechte Pflanze mit palmenartigen Aufbau. Sie zeichnet sich durch dunkelgrüne Blätter mit violetten Blattadern aus. Die Pflanzen sehen außerordentlich attraktiv aus. Die Blattnerven und Blattstiele sind auffallend rosa. Sie sind eine Zierde für jeden Garten.



FAZIT: Optimales und besonders attraktives Wintergemüse, das für den Anbau in Tirol bestens geeignet ist. Der optimale Standort ist ein sonniger bis halbschattiger und nahrhafter Boden. Die Pflanze hat einen aufrechten Wuchs, wird ca. 60 cm hoch und ist sehr frostfest. Die Sorte bleibt etwas niedriger als grüne Sorten. Zum Schutz vor Schädlingen ist es ratsam, ein Kulturnetz über die Pflanze zu spannen. Geschmacklich erinnert die Sorte „Midnight Sun“ wenig an Kohl, sondern ist fein, leicht süßlich.

Flower Sprouts „Autumn Star“

ERGEBNIS: Hier handelt es sich um eine Kreuzung aus Sprosskohl und Grünkohl mit lockeren Röschen. Entlang des aufrechten Strunks bilden sich in den Blattachsen die Röschen, die einen Durchmesser von bis zu 5 cm haben. Die Sorte „Autumn Star“ zeichnet sich durch eine hübsche, grünviolette Färbung und sehr gleichmäßigen Röschen aus. Die Röschen sind gekraust, haben violette Blattrippen und wachsen wie Sprosskohl.



FAZIT: Der optimale Standort für Flower Sprouts ist eine sonnige, nicht zu trockene Lage. Er bevorzugt schweren, nährstoffreichen, feuchten und humusreichen Boden. Die Pflanze ist sehr anfällig für die typischen Schädlinge wie Kohlflye, Kohlweißling, Erdfloh. Daher ist es zu empfehlen, die Pflanzen mit einem Kulturnetz zu überspannen. Der Bedarf an Nährstoffen und Wasser ist sehr groß. Die Pflanzen vertragen den Frost relativ gut bis etwa minus 10 °C. Flower Sprout ist ein Gourmetgemüse mit mildem, leicht nussigem Geschmack und sehr interessanter Farbkombination.



Naturwettbewerb

des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine – „Grünes Tirol“

„Mein Gartenwunder“

Wer hat den schwersten Zucchini?



Beim diesjährigen Naturwettbewerb stand der Zucchini im Vordergrund.

Über 1 Tonne Zucchini

Der diesjährige Naturwettbewerb von „Grünes Tirol“ – Projekt Jugend, Schule, Familie, stand ganz unter dem Motto: „Wer hat den schwersten Zucchini?“. Die Motivation den größten Zucchini zu züchten, begeisterte dieses Jahr 3.490 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ambitioniert als Einzelperson oder in der Gruppe gegeneinander antraten. Gewertet wurden die Ergebnisse in den Kategorien „Einzelwertung Kinder“, „Gruppenwertung Kinder“ sowie „OGV-Mitglied Erwachsene“. 1.133.186 Gramm Zucchinigewicht wurden insgesamt von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingereicht.

Kinder für die Natur begeistern

Die Auswertung der Einreichungen fand am 23. Oktober 2023 statt und erfolgte durch eine Fachjury mit Landesobmann Josef Stocker, Landesobmann-Stellvertreter Jakob Aufschnaiter, Landesobmann-Stellvertreterin Theresa Spörr und der Vizepräsidentin der LK Tirol, Helga Brunschmid. Ziel des Natur- und Gartenwettbewerbs ist es nicht nur Erwachsene, sondern vor allem die Kinder für die Arbeit in der Natur zu begeistern. Dieses Jahr nahmen 263 Kinder in der Kategorie „Einzelwertung Kinder“ und 3.192 Kinder in der Kategorie „Gruppenwertung Kinder“ am Wettbewerb teil. Landesobmann Josef



Stocker zeigte sich erfreut über die zahlreichen jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer: *„Der Wettbewerb wurde dieses Jahr zum 8. Mal veranstaltet und wir durften uns erneut über noch mehr Anmeldungen als in den Vorjahren freuen. Besonders stolz bin ich auf unsere jungen Gärtnerinnen und Gärtner und gratuliere ihnen zu den tollen Ergebnissen. Die Zucht und Pflege braucht neben einem grünen Daumen auch viel Ambition und Geduld. Diese Notwendigkeiten wurden, wie wir anhand der Zucchinipflanzen sehen, absolut erfüllt. Dass wir dieses Jahr so viele junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten zeigt, dass wir mit dem Naturwettbewerb auf dem richtigen Weg sind und wir viele junge Leute für die Natur begeistern können!“*

Der Naturwettbewerb hatte jedoch nicht nur das Ziel, den schwersten Zucchini zu finden. Vielmehr ging es darum, Kinder und Erwachsene gleichermaßen für die Natur zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv mit ihr auseinanderzusetzen. Durch das Anbauen von Zucchini lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel über Pflanzenwachstum, Bodenbeschaffenheit, ökologische Zusammenhänge und ein verstärktes Bewusstsein für die Natur. Es zeigte sich, wie wichtig es ist, die junge Generation für die Wunder der Natur zu begeistern und sie zu ermutigen, Gemüse selbst anzubauen.



Projekt Jugend, Schule und Familie: Naturwettbewerb 2023

Der Naturwettbewerb 2023 war nicht nur ein Wettbewerb, sondern vor allem auch Bewusstseinsbildung:

- Wie entsteht aus einem Samenkorn eine Pflanze?
- Was benötigt eine Pflanze um zu wachsen und zu gedeihen?
- Wie verarbeitet man Gemüse und vor allem, wie schmeckt selbst angebautes Gemüse?

Die Ziele vom Naturwettbewerb sind:

- Kinder in die Natur zu locken und mit ihr arbeiten zu lernen
- Zusammenhänge und Kreisläufe in der Natur zu verstehen und zu begreifen
- Gemüse und ihren Anbau auf eine „besondere“ Art und Weise wahrzunehmen

LANDESSIEGER

Der 10-Jährige **Sebastian Annabith** aus dem Bezirk Innsbruck-Land darf sich mit seinem **10.000 Gramm** schweren Zucchini über den Landessieger in der Kategorie „Einzelwertung Kinder“ freuen.

5.558 Gramm wiegt der eingereichte Zucchini der **Jugendgruppe des Obst- und Gartenbauvereines Ranggen**, die somit Landessieger in der Kategorie „Gruppenwertung Kinder“ sind.

In der Kategorie „OGV-Mitglied Erwachsene“ ist **Manfred Gartner**, Mitglied im OGV Nussdorf-Debant aus dem Bezirk Lienz, mit seinem **28.522 Gramm** schweren Zucchini, landesweiter Sieger.



Sebastian Annabith
10.000 g



Jugendgruppe Ranggen
5.558 g



Manfred Gartner
28.522 g

Preisübergabe an die Landessieger durch den Landesverband:

Landessieger Einzelwertung Kinder, Sebastian Annabith erhielt ein Wilbienenhaus, ein digitales Mikroskop und eine Wetterstation. Die Landessieger Gruppenwertung Kinder, Jugendgruppe des OGV Ranggen erhielt einen Gutschein für einen Naturausflug im Wert von € 400, -- und einen Apfelbaum. Der Landessieger OGV-Mitglied Erwachsenenwertung, Manfred Gartner, Mitglied des OGV Nussdorf-Debant erhielt ein Wildbienenhaus, ein Buch „Gemüse anbauen“ und einen Gartenkalender.

Die Ergebnisse und die Siegerbroschüre stehen auf www.gruenes-tirol.at zum Nachlesen bereit.



Vorschau für 2024:

Projekt Jugend, Schule und Familie: Naturwettbewerb 2024

Naturwettbewerb 2024



Nach dem erfolgreichen Naturwettbewerb von 2023 „Wer hat den schwersten Kohlrabi?“ findet auch 2024 wieder ein Naturwettbewerb statt. Er bietet Abwechslung für Kinder, LehrerInnen und Eltern sowie für Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine. Er führt uns in die Natur und bereichert sicher das Leben eines jeden Teilnehmers, ob groß oder klein! Dieses Mal wird der **KÜRBIS** im Mittelpunkt stehen, ganz unter dem Motto: *„Wer hat den längsten Kürbis?“*

Wir würden uns wieder sehr freuen, wenn viele Obst- und Gartenbauvereine gemeinsam mit Kinderkrippen, Kindergärten,

Volksschulen und Neue Mittelschulen oder ihren Obst- und Gartenbauvereinsmitgliedern in der Kategorie Erwachsenenwertung an diesem Naturwettbewerb teilnehmen würden.

Die Unterlagen zum Naturwettbewerb wird allen Obleuten per Post zugeschickt.

Zu finden sind die Unterlagen aber auch auf unserer Homepage: www.gruenes-tirol.at unter Jugend, Schule, Familie – „Naturwettbewerbe – Mein Gartenwunder“, Kürbisswettbewerb 2024.

Hier kann sich jeder selbst die Naturwettbewerbsunterlagen herunterladen, ausfüllen und sich online anmelden. **Eine Onlineanmeldung ist bis 17. März 2024 möglich.**

Pro Teilnehmer kann man bis zu 4 Kürbissamen der Sorte „Langer von Neapel“ anfordern.

Bis 1. Oktober 2024 haben die Riesen Kürbisse dann Zeit, zu wachsen und zu gedeihen, bis ihre Länge, ohne Stiel, dann online eingereicht werden kann. Das Beweisfoto wird hochgeladen. Wichtig ist es, dass auf dem Beweisfoto die Länge am Maßband und der ganze Kürbis zu sehen sind.

Beim Naturwettbewerb mitmachen können:

- Kinderkrippen
- Kindergärten
- Volksschulen
- Mittelschulen
- Kinder in Zusammenarbeit mit einem Obst- und Gartenbauverein
- OGV Mitglieder ab 18 Jahren in der Erwachsenenwertung

WICHTIG: Es werden nur Kürbisse der Sorte „Langer von Neapel“ in die Auswertung mitaufgenommen, damit ein fairer Naturwettbewerb gewährleistet ist!

Onlineanmeldung

Anmeldeformular:



Onlineeinreichung

Einreichformular:





Fördermaßnahmen und Förderabwicklung 2023

Für folgende Bereiche und Projekte hat der Verband der Tiroler Obst- u. Gartenbauvereine Fördermittel vom Land Tirol Abteilung Agrarwirtschaft und Umweltschutz erhalten:

Jugend, Schule und Familie

Der Bereich Jugend – Schule – Familie wird personell mit Frau Michaela Posch abgedeckt. Laufzeit des Projektes ist vom 1.1.2021 – 31.12.2023. Der Geschäftsführer hat bereits Gespräche mit den Verantwortlichen geführt, um das Projekt um weitere 3 Jahre zu verlängern. Die Verantwortlichen beim Land Tirol stehen dem Projekt sehr positiv gegenüber und haben die Förderung bis Ende 2026 genehmigt. Nur mit der Unterstützung des Landes Tirol ist es uns möglich, die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit in unserer Organisation zu betreuen und stetig auszubauen. 80% der Gesamtkosten übernimmt das Land Tirol. 20% bemüht sich der Verband für die Finanzierung aufzubringen.

Vortragsreihe allgemeine Vorträge

Fort- und Weiterbildung in obst- und gartenbaulichen Belangen und die Bewusstseinsbildung für gesunde, wertvolle Produkte aus eigenem oder lokalem Anbau sind uns ein zentrales Anliegen und tragen in der Folge auch zum Natur-, Umwelt- und Klimaschutz bei. Um den Vereinen die Möglichkeit zu bieten, bei den verschiedensten Gelegenheiten wie Jahreshauptversammlungen, Gartenstammtischen, etc. für ihre Mitglieder Referentinnen und Referenten mit interessanten Vortragsthemen anzubieten, wurde beim Land Tirol zum wiederholten Male um Fördermittel angesucht und diese auch bewilligt. **2023 konnten wieder 100 Vorträge mit 3.000 Teilnehmern abgerechnet werden! Fördersumme: € 13.248,17.**

Vortragsreihe Artenvielfalt

Ebenfalls wurden wieder Fördermittel vom Land Tirol, Naturschutzförderung, für Vorträge und Naturführungen zum Thema Artenvielfalt für die Jahre 2023 und 2024 genehmigt. € 10.000, -- stehen für dieses Projekt zur Verfügung. 1/3 der Fördersumme wurde bis Ende 2023 ausgeschöpft.

Schnittkurse

Für die Schnittkurse im Anschluss an die Baumpflanzaktion konnten wir erstmals eine Förderung über die Naturschutzabteilung vom Land Tirol erhalten. 35 Schnittkurse mit 552 TeilnehmerInnen wurden zur Förderung eingereicht. **Das Land Tirol hat € 8.306,45 Fördermittel zur Verfügung gestellt.**

Funktionärsschulung

Auch für die Funktionärsschulung hat der Geschäftsführer beim Land Tirol um eine Förderung angesucht. Die Gesamtkosten der Schulung beliefen sich auf € 7.938,14. Davon betrug der Selbstbehalt der TeilnehmerInnen bzw. der Vereine, € 3.738,98, --. **Das Land Tirol hat € 1.338,11 Fördermittel ausbezahlt. Der Verband hat die Differenz von € 2.861,05 übernommen.**



Obstverarbeitungsanlagen

In Pflach im Bezirk Reutte wurde eine neue Obstverarbeitungsanlage errichtet. Für die Finanzierung war die Agrargemeinschaft und die Gemeinde Pflach zuständig. Der Obst- und Gartenbauverein Reutte ist der Betreiber dieser Anlage und ist auch für die Erhaltung in den nächsten 15 Jahren zuständig und verantwortlich. Förderwerber und Abwickler war die Agrargemeinschaft Pflach.

Pomologenausbildung

Erstmals wurde in Österreich eine Pomologenausbildung organisiert und durchgeführt. Ein Förderbetrag in Höhe von € 3.505,52 wurde für diese Ausbildung seitens des Landes Tirol zur Verfügung gestellt.

Baumwärterausbildung - Überarbeitung der Unterlagen

Für die Aktualisierung und die Überarbeitung der Unterlagen wird für den Personal- und Sachaufwand ein Förderbetrag von max. € 8.414, -- seitens des Landes zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung erfolgte im Jänner 2024.





Jahresrückblick 2023

von Landesobmann Stellvertreter Theresa Spörr



Fast ein Jahr ist es nun her, dass ich im Vorstand mitarbeiten darf. Die Zusammenarbeit im Vorstand funktioniert sehr gut, der Landesobmann und Landesgeschäftsführer arbeiten Hand in Hand. So konnten wir einige Schwerpunkte bereits umsetzen (z.B. Funktionärsschulung am Grillhof, Jugend, Schule und Familie, Pomologenausbildung) bzw. sind wir mit der finalen Planungsphase zur 50-Jahr Feier „Grünes Tirol“ beschäftigt. Überlegungen für den Tag der offenen Gartentür wurden bereits für die nächste Periode gemacht.

In den 3 Sitzungen, die wir im Jahr 2023 mit dem neuen Vorstand hatten, habe ich eines von Anfang an feststellen können: Der Laden läuft und die Mitarbeiter sind wirklich bemüht, dass dies auf diesem hohen Niveau auch weiterhin so bleibt.

Eine tolle Idee, an deren Wichtigkeit ich überzeugt bin, ist das Projekt „Jugend, Schule und Familie“ und die Gründung von Kinder- und/oder Jugendgruppen direkt in den Ortsvereinen. Viele von uns sehen sich die Mitgliederlisten an und erkennen, dass der Altersdurchschnitt zum Teil im Pensionsalter liegt. Ich selbst bin Mitte Dreißig und hochmotiviert zu garteln. Vielleicht bin ich eine Ausnahme, aber ich sehe, dass immer mehr „Junge“, v.a. junge Eltern, die Bedeutung von regionalem Gemüse und Obst erkennen und es auch ihren Kindern vermitteln wollen, wo und wie das Essen auf den Teller kommt. Ich glaube, jetzt ist wirklich ein guter Zeitpunkt, sich innerhalb der Ortsausschüsse Gedanken zu machen, wie wir in den nächsten 10 bis 20 Jahren in den Ortsvereinen bestehen bleiben wollen bzw. können. Ich gebe zu, es ist leichter gesagt als getan, eine Kinder- oder Jugendgruppe zu gründen. Ohne motivierte Funktionäre, engagierte Eltern und die Unterstützung der Gemeinde wird es nicht gehen. In manchen Gemeinden ist das (Vereins-)Angebot für Kinder derart groß, dass wahrscheinlich eine Gartengruppe untergehen würde. Aber meines Erachtens ist es ein Versuch wert und sollte es noch nicht nächstes oder übernächstes Jahr gehen, dann vielleicht in 5 Jahren.





Kritisch oder doch stolz auf unser System?

Die Stimmung im Verein ist, wie ihr euch gebt.

Dieser Beitrag soll ein Folgebericht von meinem letzten Denkanstoß 2023 sein. Ich bin da nämlich einige Antworten schuldig geblieben und es hat sich auch wieder vieles verändert.

Das einzige was sich nicht geändert hat, ist meine Begeisterung zum Verein!

Aber was sich dadurch geändert hat, ist phänomenal!

Schön gedacht, aber wie, werden sich manche denken?

Weil nur mit einem Lächeln, bekommt man keine neuen Mitglieder. Ich bin mir und meinem Verein einfach treu geblieben und da kommen jetzt vielleicht ein paar Antworten aufs letzte Jahr?

Für die finanzielle Sache ist jeder selber verantwortlich! Wenn ihr euch unter dem Wert eines Obst- und Gartenbauvereines „verkauft“, seid ihr selber schuld. Ich kann meinen Verein nicht für 15€ Mitgliedsbeitrag verkaufen, wenn ich schon 18€ Abgaben habe (die neuerliche Erhöhung noch nicht eingerechnet!). Da kommt wieder die Begeisterung und der Verein wird so angepriesen, dass die neuen Leute nur Vorteile haben, wenn sie Mitglied werden. Und das Beste daran: es ist nicht gelogen! Sprecht von den Vorteilen, von **persönlichen** Beratungen (jedes Mitglied ist was Besonderes) und von der Gemeinschaft. Gemeinden unterstützen die Vereine. Überzeugt die Bürgermeister, dass der Verein eine Bereicherung für die Gemeinde ist und dadurch alles gepflegter und blühender durchs Jahr geht.

Die Finanzen sind für die kleineren Vereine immer ein Thema und trotzdem tun sie oft nichts dagegen. Ich bin auch kein Freund der Erhöhung unserer Beiträge beim Verband, aber ich nehme sie gerne in Kauf, wenn ich daraus Vorteile schaffen kann. Nehmt alle Möglichkeiten und die Förderung vom Landesverband in Anspruch. Veranstaltet mal gewagte Themen mit ausgefallenen Referenten, auch mit freiwilligen Spenden. Ende 2022 hatten wir in Lavant einen Vortrag, bei dem freiwillige Spenden erbeten wurde; diese wurden mit dem Referenten geteilt und wir hatten 400€ erwirtschaftet.

Unterstützungen kann es auch von Banken und größeren Firmen geben, weil sie solche Ausgaben brauchen. Plant ein Fest oder einen Ausflug und macht Werbung für sie, dann gibt's Unterstützung.

Geld ist nicht alles, aber mit dem Geld kann ich vieles veranstalten. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir ein gemeinnütziger Verein sind und kein Sparverein. Und danach schließt sich meiner Meinung nach der Kreis.

Wenn ich mit meinem Geld nichts investiere, in Kurse wohlgermerkt, kann nichts Neues nachkommen und alles verläuft sich irgendwie. Veranstalte ich Kurse und Vorträge, kommen wieder neue Leute dazu, und dadurch kann ich schon wieder interessante Themen in Angriff nehmen.

Aber wie kommen die Leute zu meinem Kurs?

Wisst ihr woher eure Leute kommen zu den Vorträgen? Ich habe jetzt Jahre recherchiert und die Vereinsmitglieder sind die häufigsten Besucher eines Vortrages. Daher meine Empfehlung: schreibt eure Kurse im Bezirk oder zumindest bei den Nachbarvereinen aus. Sie sind die Interessiertesten und Treuesten.



DENKANSTOSS 2023 für die Gartenbaubezirke von Landesobmann Stellvertreter Thomas Schrotter

Und wie bekomme ich neue Teilnehmer und Mitglieder?

Das ist noch leichter! Macht Werbung für euren Kurs oder Vortrag, nicht nur bei den Vereinen sondern auch in den Medien. Es können nie neue Leute zu eurem Vortrag kommen, wenn die nicht wissen, das was veranstaltet wird.

Bei einem normalen Kurs mache ich bei 9 Print- und Internetmedien (inkl. Radio) Werbung dafür! Diese Werbung ist natürlich kostenlos. Die Medien brauchen immer was zu schreiben. Und jetzt kommt's: unsere Kurse sind nur für Mitglieder kostenlos. Unkostenbeitrag oder Mitglied werden. 70% werden Mitglied!

Und der Unkostenbeitrag hilft mir schon wieder bei meinen Finanzen.

Klingt alles ganz einfach, ist es auch, aber einen schalen Beigeschmack gibt es immer. Es ist unsere Zeit! Ich sitze oft sehr lange am Computer; schreibe Einladungen, viele Berichte und Dutzende Emails mit den Medien und meinen Mitgliedern. Drum die Empfehlung: teilt die Aufgaben auf. Der Obmann/frau muss nicht alles alleine machen. Jeder einen Teil und alle haben nur ein bisschen zu erledigen. Nutzt das vorhandene System und erfindet das Rad nicht neu. Macht was Neues und lernt miteinander.

Zum Schluss das phänomenale bei guter Vereinsführung:

Die Medien kommen auf mich zu und wollen ein Foto oder Bericht von mir. Sie schreiben mittlerweile bessere Berichte als ich ihnen zukommen ließ. Im ganzen Bezirk wird über dich gesprochen. Die Kurse sind überdimensional gut besucht (60-90 Teilnehmer). Und das schönste für mich ist, das sich eine Eigendynamik entwickelt hat. Unsere Mitglieder bringen neue Leute mit, empfehlen den Verein weiter. Wir sind mittlerweile auf über 140 Mitglieder angewachsen (in 6 Jahren bei 340 Einwohnern). Vielleicht bringt es auch einige Neider mit sich, aber im Grunde sind wir alle für die gleiche Sache da.

Zusammen können wir viel erreichen, wenn wir zusammenarbeiten.

Wir sind Verein!

Thomas Schrotter, Landesobmann Stellvertreter





Versicherungspaket über den Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine

Kollektivunfall	Allianz Elementar Versicherungs AG
Vereinshaftpflicht inkl. Produkthaftung	Tiroler Versicherung V.a.G.
Rechtsschutz	Donau Insurance Group

Von den 116 Mitgliedsvereinen sind nur 7 Vereine ohne Versicherungsschutz!
16.769 Mitglieder sind im Versicherungspaket abgesichert.

Kurze Zusammenfassung über den Versicherungsschutz:

Die Kollektivunfallversicherung bietet:

Dauernde Invalidität

Versicherungssumme € 130.000, --; Leistung ab 1% Invalidität, Lineare Leistung

Der Versicherungsschutz umfasst Unfälle, von welchen die versicherten Mitglieder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen des eigenen Vereins, sowie bei im Auftrag des Vereines verrichteten Besorgungen betroffen werden.

Unfälle auf direktem Weg zu und von der versicherten Betätigung sind eingeschlossen. Der Versicherungsschutz gilt nicht für Unfälle der versicherten Mitglieder als Fluggäste!

Todesfall

Versicherungssumme € 5.000, --

Die Vereinshaftpflichtversicherung inkl. Produkthaftpflichtversicherung bietet:

Personen- und Sachschäden

Pauschalversicherungssumme € 1.500.000, --, kein Selbstbehalt

Erweiterte Produkthaftpflichtversicherung für 28 Obstverarbeitungsanlagen

Versicherungssumme € 100.000, --, Selbstbehalt in jedem Schadensfall € 200, --

Die Rechtsschutzversicherung bietet:

Schadenersatz-Rechtsschutz

Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts wegen eines erlittenen Personen-, Sach- oder Vermögensschaden.

ZUSATZ: Obstverarbeitungsanlage bei strafrechtlichen Tatbeständen inklusive Lebensmittelprobe

Strafrechtsschutz

Vertretung in einem Strafverfahren wegen fahrlässiger, nicht aber vorsätzlicher strafbarer Handlungen.



Mitgliedsbeitrag für Vereine mit Obstpressen

Nur Mitglieder eines Obst- und Gartenbauvereines dürfen ihr Obst in einer Obstverarbeitungsanlage, die von einem Obst- und Gartenbauverein betrieben werden, verarbeiten lassen.

Wir leben in einem Rechtsstaat, wo vor allem Gesetze und Verordnungen das Zusammenleben regeln. Die Obstverarbeitungsanlagen unterliegen dem Gewerberecht.

Nachdem die Obst- und Gartenbauvereine eben Vereine sind und keine Gewerbebetriebe, dürfen nur eingetragene Mitglieder ihr Obst in den Obst- und Gartenbauvereinen verarbeiten lassen. Diesbezüglich haben wir vor fünf Jahren mit der Bezirkshauptmannschaft Lienz, Gewerbebehörde sowie der Wirtschaftskammer Lienz vereinbart, dass jene Vereine, die keine Obstpresse besitzen, sich als einfaches Mitglied bei einem Verein einschreiben lassen, welche eine Obstverarbeitungsanlage besitzen. Somit können auch die Mitglieder in den Obstverarbeitungsanlagen der Obst- und Gartenbauvereine verarbeiten lassen. Über diese Vereinbarung gibt es auch einen Aktenvermerk im Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine. Wir bitten daher die Funktionäre eindringlich, sich an die Vorgaben des Verbandes zu halten, damit wir hier auch keine Spielregeln verletzen.

2025 wird der Mitgliedsbeitrag zum Landesverband um € 2, -- erhöht

2025 wird der Mitgliedsbeitrag zum Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine um € 2, -- erhöht.

Eine rund zehnprozentige Inflation hat in den vergangenen Jahren zu enormen Preissteigerungen geführt. Auch 2023 war wieder davon gekennzeichnet, dass es in allen Bereichen, beim Sach- und Personalaufwand zu Preissteigerungen gekommen ist. Die Erhöhung, die 2021 beschlossen wurde, hat nur ausgereicht, um über das Wirtschaftsjahr 2023 zu kommen.

Mit Einsparungsmaßnahmen und neuen Geschäftsfeldern hat man versucht, die Kosten etwas abzufedern. 2021 haben wir schon beschlossen, den Mitgliedsbeitrag und die Kosten für die Zeitung neu zu regeln. Auch diese neue Regelung hat dazu beigetragen, dass wir zumindest ausgeglichen bilanzieren konnten.

Die Verbandsführung hat bei den Bezirksversammlungen 2022 sehr ausführlich zu den Kostensteigerungen referiert. Im Wesentlichen wurden die Begründungen für eine weitere Erhöhung überwiegend von den Vereins- und Bezirksfunktionären akzeptiert. 2024 werden wir voraussichtlich mit einem deutlichen Minus bilanzieren. Daher müssen wir 2025 den Mitgliedsbeitrag zum Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine um € 2,-- erhöhen, um die Kosten abzufedern. Ab 2025 wird den Vereinen generell empfohlen, den Mitgliedsbeitrag jährlich dem Index anzupassen. Dies wird auch vom Verband der Tiroler- Obst- und Gartenbauvereine zukünftig so erfolgen.



Homepage - Vereinslogin

Auf unserer Homepage www.gruenes-tirol.at haben wir vor ca. 4 Jahren für unsere Vereine ein Vereinslogin eingerichtet:



Ausschlaggebend war das neue Datenschutzgesetz, welches das Versenden von persönlichen Daten per Mail weitgehend untersagt. Mit dem Vereinslogin kann man Vereinsmaterial, wie Referentenlisten, Honorarvorlagen, Beitrittserklärungen, Rundschreiben, u.v.m. downloaden, darunter auch kostenlose Broschüren! Auch die Bestellung der Obstbäume bei den Pflanzaktionen erfolgt über dieses Login.

Das Login kann in der Geschäftsstelle unter gruenes.tirol@lk-tirol.at angefordert werden!

Sollte jemand sein Passwort vergessen haben, bitte folgendermaßen vorgehen:

„Passwort vergessen“ anklicken

Sollte jemand den **Benutzernamen**

vergessen haben, kann dieser unter gruenes.tirol@lk-tirol.at in der Geschäftsstelle angefragt werden!

Informationen zu Vereinsausflügen – INFORMATIONEN TEILEN!

Auf dem internen Bereich unserer Homepage findet ihr unter dem Menüpunkt Vereinsmaterial einen Ordner mit Vereinsausflugsideen. Alle Vereine, welche neue Ideen für ihren Vereinsausflug suchen, können sich mit den, von anderen Vereinen bereit gestellten Ausflugsprogrammen, inspirieren lassen. Hilfe dazu gibt es von den jeweiligen Vereinsobleuten, die diese Ausflüge bereits durchgeführt haben.

Wir bitten euch alle, uns eure Programme für Vereinsausflüge zukommen zu lassen, damit wir sie mit allen anderen Obst- und Gartenbauvereinen teilen können. Per E-Mail bitte an: gabriele.walch@lk-tirol.at



Allgemeine Informationen und Wissenswertes für Obst und Gartenbauvereine

ONLINE-Lesen der Fachzeitschrift „Grünes Tirol“

Das ONLINE-Lesen der Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ ist nicht nur mit einem Vereinslogin möglich, sondern alle „Grünes Tirol“ Bezieher/innen mit einem Userlogin können die Fachzeitschrift ONLINE lesen. Das LOGIN kann über die Homepage angefordert werden. Bei der Vergabe wird die Mitgliedschaft überprüft und bei Abmeldung vom Bezug der Zeitung, wird auch das LOGIN wieder gelöscht. Wir bitten, diese Information an die Mitglieder weiterzugeben, danke!

Adressverwaltungsprogramm – bitte Mitgliederdaten aktuell verwalten!

Zugriff zum Adressverwaltungsprogramm haben alle Obst- und Gartenbauvereine über den internen Bereich unserer Homepage. Wir bitten die Daten eurer Mitglieder aktuell zu verwalten, spätestens aber bis Ende November jeden Jahres auf den aktuellen Stand zu bringen.

Wer noch Unterstützung braucht, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle des Verbandes, wir helfen gerne!

Bestellmöglichkeit im internen Bereich auf unserer Homepage

Im internen Bereich auf unserer Homepage können Vereine bei diversen Obstbaumpflanzaktionen ihre Bäume bestellen. Unter anderem ist es hier auch möglich, Fachbroschüren, Mitgliederkarten, Belegexemplare, etc. zu bestellen! Somit müssen keine Geschäftszeiten für Bestellungen beachtet werden.

Logopakete Vereine

Mittlerweile haben 35 Vereine das neue Logo des Verbandes in ihr Vereinslogo integriert.

Zu diesem Zweck wurde ein Logo entwickelt, das alle Vereine gleich übernehmen können, damit ein Wiedererkennungswert gegeben ist, siehe folgende Beispiele:



Interessierte Vereine können ein fertiges Logopakete für Office und Print in der Geschäftsstelle anfordern.

Es entstehen einmalige Erstellungskosten in Höhe von € 90, --. Das Logopakete beinhaltet ein LOGO Manual mit den Farbwerten und Office und Print Dateien mit folgenden Dateiformaten:

- jpg
- eps
- tif
- pdf



Allgemeine Informationen und Wissenswertes für Obst und Gartenbauvereine

Antragstellung & Abwicklung von Förderanträgen Vortragsreihe allgemeine Vorträge und Artenvielfalt

Für die Förderabwicklung von Vorträgen ist folgende Vorgehensweise erforderlich.:

Nach Vortragsende muss die Honorarrechnung vollständig ausgefüllt und vom Obmann/von der Obfrau bzw. dem Stellvertreter/der Stellvertreterin unterschrieben werden.

HONORARRECHNUNG

An den Obst- u. Gartenbauverein
(Bitte vollständige Adresse angeben)

zur Weiterleitung an die förderabwickelnde und auszahlende Stelle:
Verband der Tiroler Obst- u. Gartenbauvereine –
"Grünes Tirol"
Bronner Straße 1
6020 Innsbruck

RECHNUNGSNUMMER:
RECHNUNGSDATUM:
RECHNUNGSLEGER:
NAME UND ANSCHRIFT:
IBAN: **BIC:** **BANK:**

Veranstaltungsort	Datum	TN- Kant.	Zeit von - bis	Bezeichnung des Vortrages	Honorar	Gefahrene Kilometer	Kilometergeld km à € 0,42
					€		€

GESAMTSUMME (Honorar + KM Geld) €
(enthält keine MWSt – Kleinunternehmer)

UNTERSCHRIFT OBMANN / OBFRAU:

vollständig ausfüllen!

max. Förderbetrag € 180, -- zzgl. Kilometergeld

Die Kilometerabrechnung ist vom Referenten/von der Referentin auszufüllen und zu unterschreiben!

Kilometerabrechnung

Name: **amtliches Kennzeichen:** **Fabrikat:**

Adresse: **Type:**

PLZ/Ort:

Datum:	Stunde	km-Stand	Fahrtstrecke
	Abfahrt:		
	Ankunft:		Fahrtzweck
	gefahren km		Fahrtteilnehmer
Datum:	Stunde	km-Stand	Fahrtstrecke
	Abfahrt:		
	Ankunft:		Fahrtzweck
	gefahren km		Fahrtteilnehmer
Gesamtsumme gefahrene KM:			Gesamtauszahlung km à 0,42:

Datum:
Unterschrift:

**vom Referenten/
von der Referentin auszufüllen!**

WICHTIG: Der Referent/die Referentin darf nicht vom Verein bezahlt werden!

Beide **originalen Vorlagen** müssen ehestmöglich per Post an den Verband geschickt werden (keine Kopie, kein Scan!). Sind alle Unterlagen vollständig in der Geschäftsstelle eingetroffen, wird der Betrag dem Referenten ausbezahlt und ein Teilbeitrag wird dem Verein in Rechnung gestellt. Alle aktuellen Unterlagen können auf der vereinsinternen Homepage heruntergeladen werden. **Für Vorträge aus der Artenvielfaltsliste muss zusätzlich noch die Einladung mit dem Förderlogo (Land Tirol) beigelegt werden. Auch das Thema und der Referent müssen mit der in der Artenvielfaltsliste übereinstimmen!**

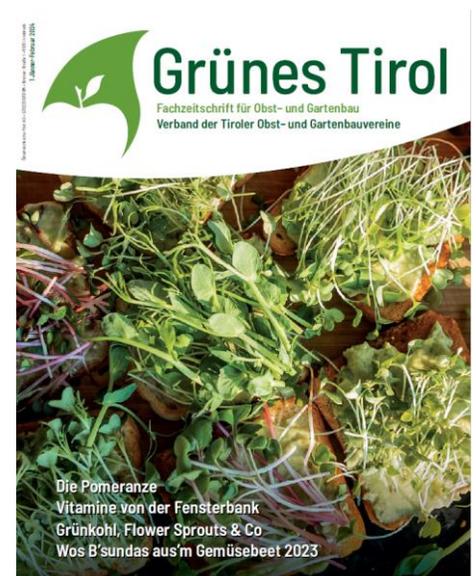
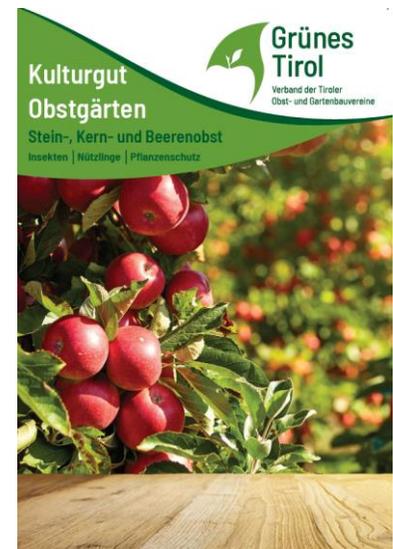


Allgemeine Informationen und Wissenswertes für Obst und Gartenbauvereine

Kostenlose Fachbroschüren die beim Verband bezogen werden können

Alle Fachbroschüren können über die Homepage über den vereinsinternen Bereich bestellt werden. Unsere Obst- und Gartenbauvereine erhalten einen vergünstigten Preis
Portokosten werden in Rechnung gestellt!

Bei Selbstabholung nach Terminvereinbarung entfallen die Portokosten!



Für unsere Vereine ist die Broschüre in begrenzter Anzahl kostenlos erhältlich!

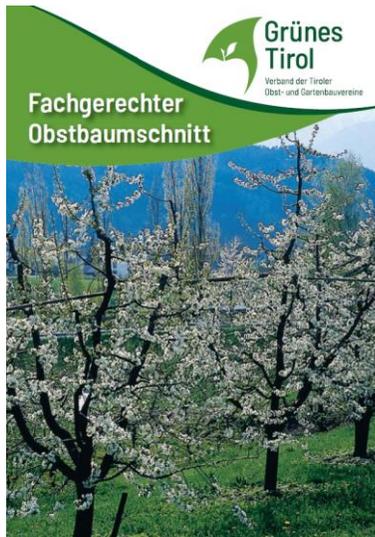
Normalpreis: € 5, -- pro Stück

Diverse Belegexemplare der Fachzeitschrift Grünes Tirol können kostenlos in der Geschäftsstelle für Werbezwecke angefordert werden.



Allgemeine Informationen und Wissenswertes für Obst und Gartenbauvereine

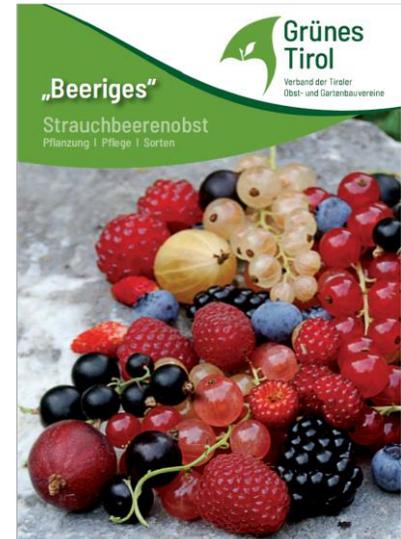
Fachbroschüren gegen Gebühr:



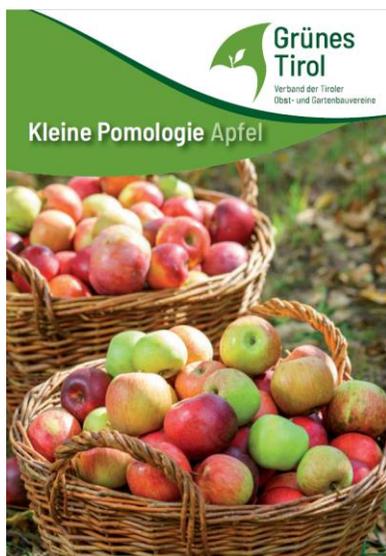
Fachgerechter
Obstbaumschnitt
€ 10, --



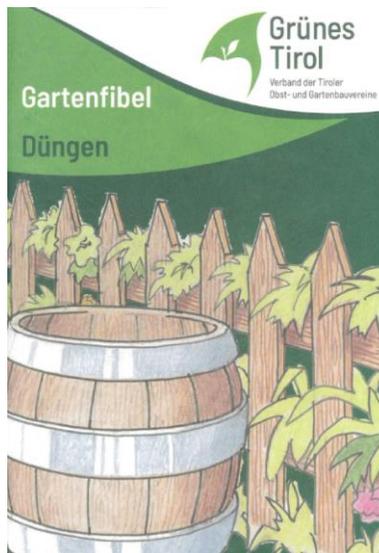
Sortenumstellung durch
Veredelung
€ 7, --



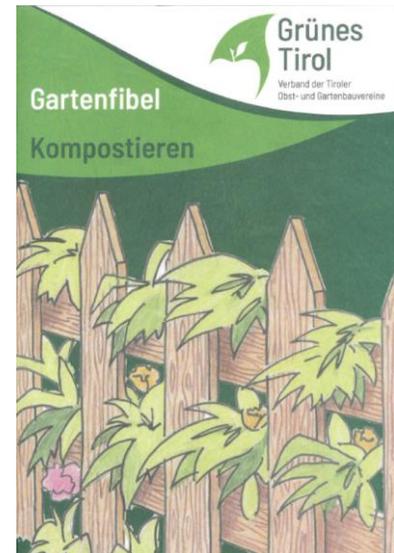
„Beeriges“
€ 8, --



Kleine Pomologie Apfel
€ 10, --



Gartenfibel
Düngen
€ 4, --



Gartenfibel
Kompostieren
€ 4, --

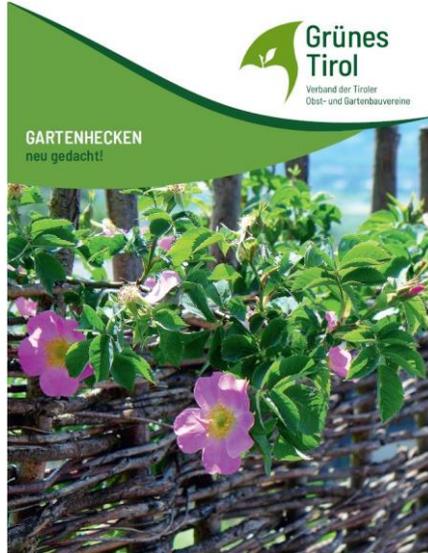


Allgemeine Informationen und Wissenswertes für Obst und Gartenbauvereine

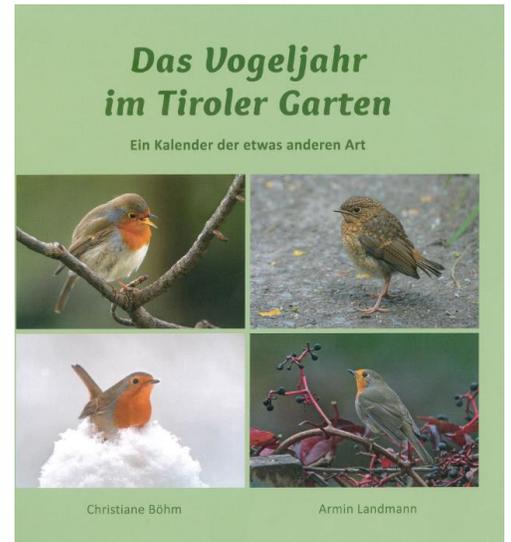
Fachbroschüren gegen Gebühr:



Wege zum Naturgarten
Das Wichtigste im Überblick!
€ 1,50



Gartenhecken neu gedacht!
€ 1,50



Das Vogeljahr im Tiroler Garten
€ 16,50

Gartenkalender:



Gleich bestellen!

Sonderausgabe – ein empfehlenswerter Begleiter durchs Gartenjahr!
Exklusiv für Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine und „Grünes Tirol“-Leserinnen und -Leser.

€ 10, --

Bestellung bei Verlag Eugen Ulmer, Wollgrasweg 41, D-70599 Stuttgart

ulmer@bertelsmann.de

Bei Bestellung das Aktionskennzeichen angeben: 234134

Es ist auch eine Bestellung über die Geschäftsstelle möglich.

Bei Selbstabholung nach Terminvereinbarung entfallen die Portokosten!

Bestell-Coupon Obst- und Gartenkalender „Grünes Tirol“ 2024

Ja, hiermit bestelle ich:

_____ Ex. Obst- und Gartenkalender „Grünes Tirol“ 2024
ISBN 978-3-8186-2193-3 zum Preis von
je € 10,00 (zzgl. € 2,55 Porto und Verpackung)

Sie sparen Porto durch Sammelbestellung:

- ab 5 Ex. € 10,00 pro Kalender, (zzgl. € 3,50 Porto)
- ab 10 Ex. € 10,00 pro Kalender, portofrei

Exklusiv für Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine und „Grünes Tirol“-Leserinnen und -Leser!

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

234134

Der Kalender ist lieferbar ab September 2023. Wir versichern Ihnen, dass Ihre datenschutzrechtlichen Belange ohne Einschränkung gewährleistet werden und keine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte für Werbezwecke erfolgt.



Nachrufe 2023

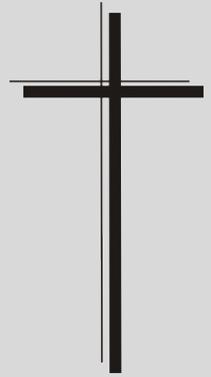


Im Gedenken an

Georg Hauser

† 07.01.2023

Obfrau Stellvertreter des OGV Tobadill

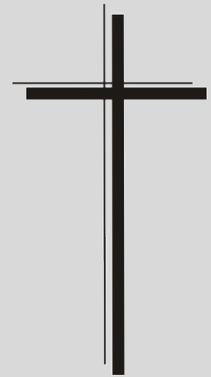


Im Gedenken an

Simon Koller

† 08.01.2023

Obmann des OGV Söll

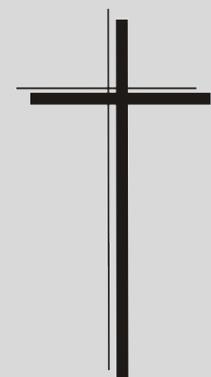


Im Gedenken an

Hannes Zeisel

† 02.07.2023

Ehrenmitglied des Verbandes
Altobmann des OGV Kufstein





VORSCHAU & ZIELE

- Jubiläum „50 Jahre Grünes Tirol“, 8. Juni 2024, Stift Stams
 - Beratungstag durch die Autoren der Fachzeitschrift Grünes Tirol, 10:00 – 14:00 Uhr
 - musikalische Einlage (Geheimnisse einer Streuobstwiese) in der Basilika Stams
 - Vernissage zum Thema Streuobst
 - Festversammlung mit Rückblick 50 Jahre Grünes Tirol und einem kurzen Theaterstück von Franz Sieberer
- Jugend, Schule und Familie: Naturwettbewerb 2024 „Wer hat den längsten Kürbis?“
- Gründung von Kinder- und Jugendgruppen
- Jugend, Schule und Familie: Wos B'sundas aus'm Gemüsebeet 2024 Sortenversuch 4.0
- Apfelspindelaktion im Frühjahr
- Osttiroler Maschanzker Aktion für Osttirol
- 8. Osttiroler Gartentag am 6. April 2024, LLA Lienz
- Funktionärsschulung am Grillhof in Vill bei Innsbruck, am 16.11.2024
- Pomologenausbildung, 2. Teil, neue Gruppe für 24/25
- Überarbeitung und Nachdruck der Fachbroschüre „Fachgerechter Obstbaumschnitt“





VORSCHAU

JUBILÄUM

50 JAHRE GRÜNES TIROL

Gartenberatungstag,

8. Juni 2024

Stift Stams

10:00 – 14:00 Uhr

Grünes Tirol-Autoren stehen für Fragen
„Rede und Antwort“

GEWINNSPIEL

In der Jubiläumsausgabe 3, welche Ende April erscheinen wird, haben die Bezieher der Fachzeitschrift Grünes Tirol die Möglichkeit an einem Gewinnspiel teilzunehmen.

50 tolle Preise werden wir verlosen, darunter 3 tolle Hauptpreise.

Die Gewinnspielkarte ist bis 20. Mai 2024 an die Geschäftsstelle zu übermitteln.

Die 3 Hauptgewinner werden zum Festakt „50 Jahre Grünes Tirol“ eingeladen.

Dort werden wir ihnen persönlich den Hauptpreis übergeben.

Alle anderen Gewinner können ihren Preis in der Geschäftsstelle abholen bzw. auf Wunsch schicken wir die Preise per Post zu.

VERNISSAGE zum Thema „Streuobstwiese“

Die Eröffnung der Vernissage findet am 8. Juni 2024 um 16:30 Uhr für geladene Gäste statt.

Alle anderen haben die Möglichkeit die Bilderausstellung

vom 9. – 18. Juni 2024

im Sommerhaus im Stift Stams

täglich von 10:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr zu besuchen.



VORSCHAU



**Grünes
Tirol**

Verband der Tiroler
Obst- und Gartenbauvereine

8. Osttiroler Gartentag

SA 06. April 2024

09:00 – 15:00 Uhr

Landw. Lehranstalt Lienz, Josef-Müller-Str. 1, 9900 Lienz

THEMEN

**„Bienenfreundliche Balkonblumen
auf dem Vormarsch“**

Braucht es Pelargonien, Surfinen und Co.?

David Seidemann

„BLUMAT – Wie bewässere ich meine Blumen“

Richard Felderer

„Zauberhafte Welt der Rosen“

Thomas Janscheck

Kosten: € 60,- p. P. inkl. Mittagessen, Kaffee & Kuchen
(inkl. Apfelsaft u. Wasser zum Mittagessen)

Anmeldung erforderlich bis 27. März 2024: evelyn.illmer@lk-tirol.at

Wir freuen uns, viele Gartenbauinteressierte zu begrüßen!



VORSCHAU



GRÜNDUNG von Kinder- und Jugendgruppen in den Tiroler Obst- und Gartenbauvereinen

UMSETZUNG VERBAND

- Info zur Gründung an OGV
- Eruiierung der bestehenden Gruppen
- Eruiierung der OGV mit Interesse
- Meldung der Jugendgruppen und Jugendbetreuer an den Verband
- Auftaktveranstaltung
- Jährliche Fortbildung für JB
- Informationsaustausch

ALLGEMEINES

- Bedarfserhebung im Verein & Ort
- Abschluss Mitgliedschaft für jedes Kind
- Höhe Mitgliedsbeitrag
- Versicherungsschutz
- Altersbeschränkungen



HAUPTZIEL

- Verjüngung der Obst- und Gartenbauvereine durch junge Vereinsmitglieder
- in späterer Folge Verjüngung des Vereinsausschusses – Nachfolge Sicherung!
- Jugendarbeit im Ort
- Bekanntmachung des Vereines
- Stellenwertsteigerung des Vereines

VORAUSSETZUNGEN

- Jugendbetreuer
- Mindestalter des JB
- Beschluss der Gründung im Ausschuss
- Anpassung Vereinsstatuten
- Treffpunkt – Ort

EMPFEHLUNGEN

- Festlegung Programm & Jahresstruktur
- Kassaführung





Der Verband der Tiroler Obst- Gartenbauvereine – „Grünes Tirol“ ist kein Verwaltungsunternehmen
sondern ein „Dienstleistungs- und Wirtschaftsbetrieb“!

DANKE

an alle Funktionäre und MitarbeiterInnen



Grünes Tirol

Verband der Tiroler
Obst- und Gartenbauvereine

www.gruenes-tirol.at

Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine – „Grünes Tirol“
in der Landwirtschaftskammer Tirol
Brixner Straße 1
6020 Innsbruck

Tel: 059292-1521

E-Mail: gruenes.tirol@lk-tirol.at